

# Bodenökologie - Aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen

08. Dezember 2015 – Ökostation Freiburg, Falkenbergerstraße 21 B, 79110 Freiburg im Breisgau

Die Pflege fruchtbaren Bodens ist eine Voraussetzung dafür, dass in den Gärten gesunde Pflanzen gedeihen. Doch wie sieht der Schutz des Bodens in der Praxis aus? Welche Maßnahmen sind für eine wirksame Bodenpflege in Zeiten des Klimawandels geeignet? Wie können Rohstoffe geschont werden? Dieses Seminar vermittelt Wissenswertes über umweltfreundliche und naturnahe Bewirtschaftungsmethoden. Als „Revolution aus dem Regenwald“ gilt Terra preta, die schwarze Erde aus dem Amazonasgebiet. Bekannt dafür, auch Jahrhunderte später reiche Ernten hervorzubringen und klimaschädliches CO<sub>2</sub> zu binden, kultivieren nicht nur Landwirte oder Institutionen, sondern auch Freizeitgärtner und Kommunen ihre eigene Terra Preta nach regionaler Beschaffenheit. In seinem Vortrag „**Naturnah Gärtnern mit Terra preta - für den Klima- und Bodenschutz sowie für die Welternährung**“ beschäftigt sich Professor Ernst Schimpff von der E.F.-Schumacher-Gesellschaft für politische Ökologie e.V. u.a. mit den Fragen, wie langlebiger Humus in den Böden wieder aufgebaut werden kann und ob naturnahes Gärtnern sowie naturnaher Landbau mit Flächenkompostierung, Mischfruchtanbau, Agroforst-Wirtschaft und dem Terra-preta-Prinzip auch die Lösung des Welthungerproblems werden kann. **Kompostieren in der Küche?** Das ist möglich, ohne viel Platz und Gestank. Eine geruchsneutrale Variante des Komposthaufens kommt aus Japan und heißt **Bokashi**. Bokashi-Komposteimer haben einen dicht schließendem Deckel und Zapfhahn. Zerkleinerte Essensreste werden darin mit Bokashi-Kleie (einer Mischung aus Melasse, Kleie und effektiven Mikroorganismen aus Milchsäure, Hefen und Fotosynthesebakterien) angereichert und zersetzt. Im Vortrag „**Bodenverbesserung durch Mykorrhiza**“ geht es um Rechtsgrundlagen zur Einordnung nützlicher Mikroorganismen in die Gruppen Pflanzenschutzmittel, Pflanzenstärkungsmittel, Bodenhilfsmittel und Bodenhilfsstoffe. Neben Informationen zu Mykorrhiza-Pilzen als Bodenhilfsstoffen werden u.a. folgende Fragen geklärt: Was sind Ekto- und Endomykorrhizapilze? Wie werden die Produkte in der Praxis angewendet? Noch in der Testphase befindet sich ein schadstofffreies, organisches Langzeit-Düngesubstrat namens **Divital Substrat**, das aus Kot von Tieren hergestellt wird. Kohlenstoffhaltige Materialien werden dem Kot beigefügt, der dann mit einem eigens entwickelten Bakterienstamm geimpft wird. Zehn Jahre wurde das Substrat an der Sektion Gartenbau der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden erforscht. Im Rahmen eines Vergleichstests beim Verband der Kleingärtner BW brachte das Substrat ertragreiches Gemüse hervor. In einem weiteren Beitrag werden verschiedene Kompostierungsverfahren behandelt. Dazu zählen auch **Kompost-Beschleuniger**, die den Verrottungsvorgang steigern und die Wasseraufnahme- und Wasserhaltefähigkeit erhöhen. Auch aktuelle Erkenntnisse in der **Speisepilzzucht** werden vorgestellt. Ein Fokus liegt dabei auf dem Kräuterseitling, einem Zuchtpilz, der sich gut im Gartenboden anbauen lässt. Für die Aufzucht wird ein gut aufgewertetes Schüttsubstrat verwendet. Die Veranstaltung richtet sich an alle in der Freizeitgartenbauberatung Tätige wie Fachwarte, Fachberater, Kreisfachberater, Interessierte aus Vereinen, aus Gartenbaubetrieben, aus Kommunen.

## Programm

09:00	Kompost - eine wundervolle Verwandlung. Vom Abfall zur frisch duftenden Erde	Rebekka Bührle, Dipl.-Ing. agr., Ulm
09:45	Bodenverbesserung durch Mykorrhiza	Dr. Mareile Zunker, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Stuttgart
10:30	PAUSE	
10:45	Naturnah Gärtnern mit Terra preta für den Klima- und Bodenschutz sowie für die Welternährung	Prof. Dr. Ernst Schimpff, E.F.-Schumacher-Gesellschaft für politische Ökologie e.V., Freising
11:45	Einführung in die Bokashi-Herstellung	Monika Lüers, WandelGarten Vauban
12:30	MITTAGSPAUSE	
13:45	Führung über das Gelände der Ökostation	Fritz Thier, Ökostation Freiburg
14:15	Umweltbewusstes Düngen mit <i>Divital-Substrat</i>	Dieter Jerowsky, Dipl. Ing., Nünchritz
15:00	Refungium - Vorstellung des Speisepilzprojekts-Projekts	Stefanie Koch, Bienen Coop Freiburg
15.45	ENDE DER VERANSTALTUNG	

Termin: 08. Dezember 2015, 9:00 – 15.45 Uhr in der **Ökostation Freiburg**, Falkenbergerstraße 21 B, 79110 Freiburg.

Gebühr: 65,00 €, für Mitglieder der Gartenakademie 60,00 €.

Anmeldung: 06221/ 7484810 und [www.gartenakademie.info](http://www.gartenakademie.info)

Heidelberg, 28. Oktober 2015

Jeanette Schweikert

Änderungen vorbehalten!